

und 181. Esquadrons gerechnet, und dennoch von der gegenseitigen Französische Armée an Stärke übertroffen. Je stärker nun die Arméen waren, je wichtigere Unternehmungen wurden in diesem Feldzuge ausgeführt, so, daß die Franzosen zugestanden, dieses Jahr 30000. Mann und bis 10000. Pferde in den Nieder-Landen verlohren zu haben. Die Alliirten setzten sogar ihre Operationes bey strenger Kälte des Winters bis Ende des Jahres fort. Am 18. December fieng man noch an, Gent einzuschließen, wobey der Prinz von Hessen 40. Esquadrons und 20. Bataillons commandirte, und Anfangs Januarii 1709. wurde die Festung erst übergeben.

Anno 1709.

Kam also der Herr General von Polenz mit Seinen Hohen Cheff erst im Januario etwas zur Ruhe, und hielten sich folglich viel im Haag auf. Daselbst wurde demahlen Französische und Alliirter Seiten an Friedens-Præliminarien gearbeitet; Doch als sich solche wieder zerschlugen, sahte sich die Alliirte Armée medio Junii außs neue in Bewegung, und machten über 1000000. Mann aus. Der Herr General von Polenz versah in dieser Campagne seine überhabende General-Adjoutanten Dienste bey der blutigen Belagerung und Eroberung der Stadt und Citadelle von Dornick; Bey der am 11. September von dem Prinz Eugenio und Herzog von Marlborough wieder die Französische Marechalle von Bouffleurs und Villars, mit einer Einbuße von viel 1000. Mann, doch siegend, erfochtenen Bataille bey Malplaquet, auch bey zweymahliger Berennung und endlich erfolgten Einnahme der sehr festen Haupt-Stadt Mons im Hennegau. Als sich der Commendant lezt benannten Ortes d. 20. October ergeben, hatte dieser Feldzug sein Ende, und die Armée brach d. 26. October von da auf in die Winter-Quartiere.

Anno 1710.

Waren der Herr Graff von Tilly und der Erb-Prinz von Hessen Cassel die beyden Generals, welche die Holländische Cavallerie in diesen Feldzuge commandirten. Mit Hochgenannten Prinzen befanden sich der Herr General von Polenz bey demselbigen Corps, so von 3. May. bis 26. Junii die Belagerung von Douay in Flandern bedeckete. In denen Erzählungen von dieser Belagerung wird einer Unterredung gedacht, welche der Erb-Prinz von Hessen mit den Französische Marechall de Villars gehalten. Der dabey erwähnte Adjoutant von Ihro Durchl. den Prinzen, ist eben unser Herr General von Polenz gewesen, welcher davon folgendes referiret hat: Es ritte der Prinz einmahls an der Scarpe recognosciren, und sahe auf der andern Seiten dieses kleinen Flußes einen starcken Troupp gegen Ihme avanciren. Sein damahliger Adjoutant, der Obrist-Lieutenant Polenz mußte deshalb vorreiten, um zu observiren, wer es sey. Gegentheils näherte sich diesem ein Französische Officier, und zog von Seiner Seite gleiche Erkundigung ein. Nachdem Er den Herrn Obrist-Lieutenant Polenz zu einer Freundschaftlichen Unterredung invitiret, und Sie näher zusammen
ge-